

## 39

12. Juli 1945

*Major Phillipps:*

- 1.) Ernennung Haag bis morgen zurückstellen.
- 2.) Der Fragebogen Nunn ist wegen Unvollständigkeit zurückgegeben worden, müßte noch im Postlauf sein.
- 3.) Rundschreiben wegen Familienunterhalt mit kleiner Änderung genehmigt. Rundschreiben zur Expedition fertigmachen.<sup>193</sup>
- 4.) Kosten der Lazarette gehen zusammen mit den sonstigen Besatzungskosten in den außerordentlichen Haushalt. Die Deckungsfrage bleibt offen.<sup>194</sup>
- 5.) Fragebogen Schmolz Oberfinanzpräsidium Nürnberg zur Vervollständigung zurückerhalten.<sup>195</sup>
- 6.) Die Raumfrage für den Oberfinanzpräsidenten München ist im Sinne unseres Antrages geklärt, falls neue Komplikationen auftreten, sofort Bericht an Major Phillipps.<sup>196</sup>
- 7.) Rundschreiben wegen Geldversorgung vorgelegt und genehmigt.<sup>197</sup>
- 8.) Die Oberfinanzpräsidien sollen über den Eingang von Steuerzahlungen im Mai und Juni dringend berichten. Auftrag an München und Nürnberg erteilen, daß die einzelnen Finanzämter sofort besucht werden. Das dort liegende Geld mitnehmen. Die unteren Stellen der Militärregierung sind angewiesen, über Gelder die bei den lokalen Finanzämtern eingehen, nicht mehr zu verfügen.
- 9.) Notiz wegen Kosten der bayerischen Gerichte übergeben.
- 10.) Brief wegen Sozialrenten übergeben. Die Frage ist noch offen, wohin zur Zeit die Beiträge der Arbeitnehmer und Arbeitgeber fließen.<sup>198</sup>
- 11.) Die Frage der reichsbahneigenen Verkehrskreditbank wurde besprochen. Es ist zu klären, ob in der Bank noch Gelder für die Reichsbahn zur Verfügung stehen.
- 12.) Entwurf und Begründung für die Kürzung der Gehälter zur Weitergabe an das Hauptquartier einreichen.<sup>199</sup>
- 13.) Die Reichsbank hat keinen Befehl von der Militärregierung, die Lombarddarlehen gegen Reichsschuldverschreibungen einzustellen, sie hat aber zu ihrem ablehnenden Standpunkt die Zustimmung der Militärregierung eingeholt.<sup>200</sup>
- 14.) Bei jeder beabsichtigten Ernennung für eine wichtige Position ist ein kurzer Lebenslauf des betreffenden Mannes einzureichen. Für Dr. Prugger noch nachreichen.<sup>201</sup>
- 15.) Herr Buchetmann kann, sofern es nicht anders möglich ist, zunächst auch nur halbtätig im Amte tätig sein.
- 16.) Die bayerische Notariatskasse braucht wahrscheinlich einen neuen Leiter, jedoch soll erst das Ergebnis der Fragebogennachprüfung abgewartet werden.<sup>202</sup>

*Col. Reese:*

- 1.) Brief wegen Brennholzbeschaffung zur Weiterleitung übergeben.

193Vgl. Nr. 36.

194Vgl. Nr. 37.

195Zum Fortgang vgl. Nr. 68.

196Zum Fortgang vgl. Nr. 81.

197Rundschreiben des MPr. bzw. Finanzministers an die Regierungspräsidenten, 12. 7. 1945, betr. Geld versorgung (StK 114515).

198Zum Fortgang vgl. Nr. 41.

199Vgl. Nr. 7 TOP I.

200Vgl. Nr. 20.

201Vgl. Nr. 16 und 17.

202S. Ring S. 111.

2.) Für eine Änderung der derzeitigen Position der Bayerischen Regierung müssen 2 Bedingungen erfüllt werden.

1. Bereinigung des Apparates,
2. Festlegung der politischen Richtlinien durch die oberste Stelle.

*Col. Ellis:*

- 1.) Kohlenfrage besprochen.
- 2.) Arbeitsministerium einschalten, um die fehlenden Arbeiter für Peißenberg und Hausham zu bekommen.<sup>203</sup>
- 3.) Das Wirtschaftsministerium soll einen Antrag einreichen, um die Eisenbleche für die Herstellung von Öfen freizubekommen. Benötigte Menge und derzeitiger Lagerplatz sowie Einzelheiten über die beabsichtigte Verwendung sind anzugeben.<sup>204</sup>

<sup>203</sup>Vgl. Nr. 10.

<sup>204</sup>S. StK 114646.